

Anschlussnutzungsvertrag (Gas) ab Mitteldruck

1. Adresse des versorgten Objektes:

Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Gemarkung:		Flur:	Flurstücknummer:

2. Adresse des Anschlussnutzers: (bitte ankreuzen) wie oben (1.) falls abweichend:

Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Telefon/Fax	ggf. Geburtsdatum		ggf. Registernummer

3. Name des Anschlussnehmers:

Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Gemarkung		Flur	Flurstücknummer

5. Zählpunktbezeichnung:

6. Messstellenbezeichnung:

7. Ort der Energieübergabe: voraussichtlich erster Flansch nach der Hauptabsperreinrichtung
 kundenseitiges Ende der Gasanlage

8. Entnahmedruck:

9. Druckstufe (bitte ankreuzen): Mitteldruck Hochdruck

10. Vorzuhaltende Anschlussleistung am Übergabepunkt:

11. Angaben zur Messeinrichtung:

- stündliche Lastgangzählung ohne Fernauslesung
- stündliche Lastgangzählung mit Fernauslesung
- Kunde stellt den Telefonanschluss zur Verfügung
- Netzbetreiber stellt Funkmodem zur Verfügung

12. Vertragsbeginn: Der Vertrag beginnt mit dem Datum der Unterzeichnung.

Zwischen der **Stadtwerke Tübingen GmbH, Eisenhutstraße 6, 72072 Tübingen** (Netzbetreiber)

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, HRB 380 686

Geschäftsführung: Ortwin Wiebecke, Dr. Achim Kötzle

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Oberbürgermeister Boris Palmer

und

Frau/Herrn/Firma (Anschlussnutzer)

ggf. vertreten durch

evtl. Kopie der Vollmacht als Anlage

wird folgender Anschlussnutzungsvertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Dieser Vertrag regelt die Nutzung des Netzanschlusses zur Entnahme von Erdgas über die definierte Messstelle und die sich hieraus ergebenden Rechte und Pflichten.

(2) Dieser Vertrag umfasst weder den technischen Anschluss der Gasanlage im Auftrag des Anschlussnehmers an das Netz des Netzbetreibers sowie die sich hieraus ergebenden Rechte und Pflichten, noch die Netznutzung oder die Belieferung des Anschlussnutzers mit Erdgas. Hierzu bedarf es des Abschlusses gesonderter Verträge.

§ 2 Voraussetzungen der Anschlussnutzung; geduldete Notgasentnahme; Unterbrechung der Anschlussnutzung

(1) Die Nutzung des Netzanschlusses setzt voraus:

- a) die vertragliche Sicherstellung des Netzzugangs durch einen Lieferantenrahmen- oder einen separaten Anschlussnutzungsvertrag,
- b) die Zuordnung sämtlicher Entnahmen des Anschlussnutzers über die definierte Messstelle zu einem vom Anschlussnutzer benannten Bilanzkreis und
- c) die Verbindung des genutzten Netzanschlusses aufgrund eines bestehenden Anschlussnutzungsvertrages mit dem Verteilernetz.

(2) Bei einem Wegfall der Voraussetzungen der Belieferungen durch den Lieferanten des Anschlussnutzers nach Abs. (1) informiert der Netzbetreiber den Anschlussnutzer unverzüglich, soweit der Anschlussnutzer nicht selbst Partei des jeweiligen Vertrages ist.

(3) Entnimmt der Anschlussnutzer Erdgas, ohne dass alle Voraussetzungen des Abs. 1 vorliegen, und nimmt der Netzbetreiber keine Unterbrechung der Anschlussnutzung vor, gilt Ziff. 10 der AGB Anschluss (geduldete Not-Gasentnahme).

§ 3 Entgeltfreiheit; Vertragsdauer; Anpassung des Vertrages; Kündigung

(1) Entgelte für die Anschlussnutzung sind nicht zu entrichten. Entgeltansprüche des Netzbetreibers im Falle geduldeter Notgasentnahme gemäß Ziff. 10 der AGB Anschluss (Anlage 1) oder für vom Anschlussnutzer verlangte Sonderleistungen bleiben unberührt.

(2) Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(3) Dieser Vertrag kann von beiden Vertragsparteien mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden. Der Netzbetreiber kann den Vertrag nur kündigen, wenn er dem Anschlussnutzer zugleich mit der Kündigung den Abschluss eines neuen Vertrages zu angemessenen Konditionen so rechtzeitig anbietet, dass dieser ihn noch vor Beendigung des laufenden Vertrages annehmen kann, oder wenn eine Pflicht zur Gewährung der Anschlussnutzung nicht besteht, oder wenn der Netzbetreiber sein Netz oder den Teil des Netzes, in dem die Anschlussstelle liegt, an einen anderen Netzbetreiber abgibt.

(4) Der Netzbetreiber ist berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn der Anschlussnutzer wiederholt wesentlichen Vertragspflichten zuwiderhandelt. § 314 BGB bleibt unberührt.

(5) Jede Kündigung bedarf der Schriftform.

(6) Die Regelungen dieses Vertrages beruhen auf den derzeitigen rechtlichen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Bei diesbezüglichen Änderungen ist der Netzbetreiber berechtigt, diesen Vertrag unter den Voraussetzungen von Ziff. 20 der AGB Anschluss entsprechend anzupassen.

§ 4 Allgemeine Bedingungen

Soweit in diesem Vertrag keine abweichenden Vereinbarungen getroffen sind, gelten als wesentliche Vertragsbestandteile die beigefügten „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Netzanschluss und Anschlussnutzung (AGB Anschluss)“.

_____, den _____

Tübingen,

Anschlussnutzer

Stadtwerke Tübingen GmbH (Netzbetreiber)

Anlagen: Anlage 1, Allgemeine Geschäftsbedingungen für Netzanschluss und Anschlussnutzung (AGB Anschluss ab Mitteldruck)